

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, dieser Brahma ist die größte Persönlichkeit im gesamten Kreislauf. Der Vater tritt in ihn ein und ihr folgt ihm.
- Frage:** Welche besondere Tugend von Bap und Dada solltet ihr Kinder verinnerlichen ?
- Antwort:** Der Vater ist unkörperlich und egolos und Dada ist in einer körperlichen Gestalt und dabei auch egolos. Obschon er so eine große Persönlichkeit ist, ist er doch einfach geblieben. Einerseits stellt dieser hier den „Behälter“ für Baba dar, den Allerhöchsten, der euch zu Diamanten macht, und darüber hinaus sagt ihr, dass er der Älteste sei, der „Stiefel“, in den der Vater schlüpft. Beide sind für euch Kinder da. Im gleichen Sinne solltet ihr Kinder dem Vater folgen und ohne Ego dienen.
- Lied:** „Ehre sei Shiva...!“

Om Shanti. Wessen Lob habt ihr Kinder gehört? Ihr alle würdet sagen, dass Er der Allerhöchste Gott ist und sein Name Shiva lautet. Man sagt: „Ehre sei Shiva!“ Die Menschen Bharats kennen das und feiern auch Shivas Geburtstag. Sie singen auch eine Menge Lobpreisungen wie: „Du bist Mutter und Vater!“ Aber sie plappern das nur einfach so daher, wenn sie sagen: „Ehre sei Shiva.“ Niemand in der Welt weiß, auf welche Weise Er Mutter und Vater ist oder wie Er das Erbe vermachte. Dieser hier ist eine wunderbare Persönlichkeit. Shiv Baba ist unkörperlich. Was könnte Shiv Baba tun, so lange Er keinen Körper hat? Shiv Baba ist unkörperlich. Sie singen das Loblied auf den Unkörperlichen. Sein Wohnort ist der allerhöchste. Wie heißt der Ort? Die Unkörperliche Welt. Wo wohnen dann Brahma, Vishnu und Shankar? In der Subtilen Region. Der Wohnort der Weltmutter befindet sich in der physischen Welt. Alle wissen, dass es so ist, denn „Jagad“ bedeutet Menschenwelt. Ihr Name Jagadamba (Weltmutter) ist sehr gut, aber wer ist sie? Woher kam sie? Sie wissen nichts. Woher können sie eine Vorstellung von ihr erhalten? Gewiss von einer menschlichen Persönlichkeit, in den der Höchste Vater, die Höchste Seele, eintreten kann. Unverkörperte Seelen treten in verkörperte Persönlichkeiten (Körper) ein. Obwohl auch Tiere Seelen sind, werden sie nicht gepriesen. Welcher Persönlichkeit gedenkt man? Der des Unkörperlichen Shiv Baba. So lange Er nicht in eine Person eintritt, kann Er nichts tun. So lange eine Seele kein verkörperter Mensch wird (keinen Körper erhält), kann sie ihre Rolle nicht spielen. Das Lob gilt nicht nur der Persönlichkeit, vielmehr kann eine Persönlichkeit erst gelobt werden, wenn eine Seele ihr Leben verleiht. Der Vater sagt: Alle preisen mich als den Läuterer, aber ich benötige auch den Körper eines Menschen, in den ich eintreten kann. Ohne Körper kann Er nichts tun. Der Vater kommt also und nimmt sich einen Körper. Er tritt nicht in einen Mutterleib ein. Man erinnert sich auch an Shivas Geburtstag, aber sie wissen nicht, wann Er kam und in welchen Körper Er eintrat. Gut, Er kam des Nachts, aber in welchen Körper Er eintrat, wissen sie nicht. Sie erinnern sich an den „Glücklichen Wagen“. Gewiss wird es sich dabei um einen Menschen gehandelt haben. Derjenige, in den der Höchste Vater, die Höchste Seele, eintritt, ist solch eine hohe Persönlichkeit. Ihr wisst jetzt, dass Baba in keinen anderen eintreten kann als in Brahma. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und erschafft durch Brahma die Menschenwelt. Wenn Bharat sehr unglücklich und entwürdigt ist, betritt der Höchste Vater, die Höchste Seele, Brahmas Körper und macht euch glücklich und edel. Ohne den „Glücklichen Wagen“ kann auch Shiv Baba nichts tun. Es wird dazu jemand benötigt. Wenn Brahma nicht wäre, könntet ihr von Shiv Baba kein Erbe erhalten. Man erinnert sich an Prajapita Brahma und an Trimurti Brahma. Sie sagen: „Gottheit, Gottheit, große Gottheit!“ Weshalb ist Brahma der Höchste dieser drei? Weil er hier lebt und Baba in seinen „Wagen“ kommt. Vishnu und Shankar werden Gottheiten genannt. Sollte man auch Brahma als Gottheit bezeichnen? Er ist Brahma, der Vater der Menschheit. Ein Mensch wird benötigt. Man erinnert sich, dass die Welt durch den Vater der Menschheit Brahma erschaffen wird. Durch den Mund Brahmas werden also Brahmanen erschaffen. Demnach ist dieser hier eine so große Persönlichkeit und doch lebt er ganz einfach. Er ist so eine große Persönlichkeit und doch, seht nur, wie einfach er lebt. Er ist so bescheiden. Er ist gekommen und er ist hier, um euch zu dienen. Seht, wie er euch hier unterrichtet. Was studiert ihr? Ihr sagt, dass ihr Raja Yoga lernt. Wer lehrt euch? Der Höchste Vater, die Höchste Seele! Kleine, Junge, Ältere und Erwachsene – sie alle studieren. Das ist Gottes Schule, in der Menschen zu Gottheiten werden., d.h. zu den Meistern der Welt. Wir kamen hierher, um zu studieren und

die Souveränität der Welt zu beanspruchen. Als Lakshmi und Narayan die Welt regierten, gab es keine anderen Religionen oder Königreiche, sondern nur Bharat. Seht nur, wie sie hier wieder einmal sitzen und erneut ihren Status einfordern. Ohne dieses Studium könnt ihr keine Meister der Welt und Bharat kann nicht „Shivalaya“ werden. Man erinnert sich an Shiv Baba als den Unkörperlichen und Egolosen. Wie könnte Er seine Egolosigkeit zeigen, so lange Er nicht in einen Menschen eintritt? Er wird so sehr gepriesen, z.B. als „das Unsterbliche Abbild“. Es ist jedoch nicht so, dass Er die Toten wieder zum Leben erwecken könnte. Ihr Kinder solltet sehr begeistert darüber sein, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch unterrichtet. Er lehrt euch Raja Yoga durch Brahma, den Vater der Menschheit. Niemand außer Brahma kann als Vater der Menschen bezeichnet werden. Weder Shiva noch Vishnu sind Vater der Menschheit. Nein. Nur Brahma ist der Vater der gesamten Menschenwelt, während Shiv Baba der Vater der Seelen ist. Diesen Vater kennt jedoch niemand. Sie kennen sich selbst als Seele nicht. Sie sprechen über reine wohlthätige und über lasterhafte Seelen. Warum sagen sie dann: „Ich bin die Höchste Seele?“ Es gibt so viel Täuschung! Ihr Kinder wisst, dass es vor 5.000 Jahren Frieden, Reinheit und Wohlstand gab. Der Vater sagt: Ich komme und gebe euch das gesamte Wissen. Früher wusstet ihr nichts und jetzt wisst ihr alles. Die Biographie des Vaters kann man nur durch den Vater selbst kennenlernen. Wie kann der Unkörperliche eine Biographie haben? Nur dann, wenn Er ins Körperliche kommt. Die Seele allein kann keine Biographie haben. Erst wenn eine Seele einen Körper betritt und geboren wird, kann sie eine Biographie erhalten. Jene Menschen sprechen von 8,4 Millionen Arten. Der Vater sagt: Es gibt keine 8,4 Millionen Wiedergeburten. Das sind alles Märchen. Der Vater sagt selbst: Ich betrete Brahmas Körper und erkläre euch das Wesentliche der Veden und Schriften. Parallel dazu lehre ich euch Raja Yoga und verrate euch auch die Geheimnisse über den Schöpfer und Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung. Da die Rishis und Munis selbst das nicht wussten, wie könnten es da ihre Kinder wissen? Seht daher, wie einfach die allergrößte Persönlichkeit lebt! Der Vater ist derjenige, der euch zu den allerhöchsten Diamanten macht! Dieser hier ist Sein „Behälter“! Nennt ihn einen „Wagen“ oder einen „Schuh“; er ist der älteste „Schuh“ von allen. Wenn die Seele zum ersten Mal kommt, dann ist sie die unangefochtene Nr.1. Shri Narayan wird doch an die erste Stelle gesetzt. Darüber hinaus ist auch Shri Lakshmi die Nr. 1. Sie wurden wiedergeboren. Zuerst kommt die Sonnendynastie und dann die Monddynastie. Indem sie in diesem Sinne wiedergeboren werden, gibt es insgesamt 84 Leben. Niemand könnte eine Berechnung von 8,4 Millionen Leben überblicken. Ausgehend von 8,4 Millionen Leben haben sie die Dauer des Kreislaufs mit Hunderttausenden von Jahren angesetzt. Würde es sich tatsächlich um Hunderttausende von Jahren handeln, so gäbe es in Bharat viel mehr Hindus. Die Bevölkerungsanzahl ist jedoch nicht so groß. Die Gottheitenkultur Bharats ist verschwunden. Niemand kann sich selbst als Gottheit bezeichnen, denn die Gottheiten waren voller Tugenden. Jetzt sind sie das nicht mehr. Jetzt herrscht Ravans und nicht mehr Ramas Königreich. Die Menschen der Welt kennen weder Ramas noch Ravans Biographie. Tag für Tag wächst Ravans Einfluss. Die Welt wird fortwährend unreiner. Nachdem sie ursprünglich vollkommen waren, sind sie jetzt in jeder Hinsicht unvollkommen geworden. Alle sagen: „Ich bin ohne Tugenden und wertlos. Sei mir gnädig!“ Wir waren vollkommen tugendhaft, 100-prozentig wertvoll. Bharat war zu Beginn das Land der Engel. Sie sagen es zwar der Form halber, aber niemand weiß auch nur ansatzweise etwas über den Kreislauf der Welt. Der Vater sagt: Maya hat euer Bewusstsein verdorben. Die Menschen sind jedoch so stolz auf sich. Der Vater sagt euch Kindern: Liebliche Kinder, denkt an Rama, dann werdet ihr würdig werden, im Rosenkranz aufgefädelt zu werden. Nach Rudras Rosenkranz kommt Vishnus Rosenkranz. Im Rosenkranz der Anbeter werden die Anbeter verehrt. Rudras Rosenkranz muss dann in Vishnus Rosenkranz aufgehen: Die Seelen gehen dann alle in Vishnus Reich. Dieses Wissen ist so erhaben! Es gibt zwei Arten der Entsagung. Jene Entsagung ist die Entsagung des Hatha Yogas. Es kann keine vollständige Entsagung des Handelns geben. Die Menschen können nicht ohne Handlungen auskommen. Auch bei ihren Atemübungen tun sie ja etwas, sie handeln. Sie machen die verschiedensten Übungen. Das ist kein Raja Yoga. Die Hatha-Yoga-Entsagung ist eine begrenzte Entsagung. Bharats Religion ist die der Reinheit. Kein Dharma kann so rein sein wie das der Gottheiten. Dort braucht ihr auf nichts zu verzichten, denn die Seelen sind rein und besitzen auch einen reinen Körper. Die Seele ist es, in die sich Legierung mischt. Während die Vollkommenheit abnimmt, wird die Seele unrein. Jetzt sind alle Seelen eisenzeitalterlich und „hässlich“. Man erinnert sich an „den Hässlichen“ und „den Schönen“. Sie fertigen dunkle (hässliche) und schöne (helle) Bilder von Krishna an. Ihr alle wart hässlich und werdet jetzt schön. Zu Beginn war Bharat goldenzeitalterlich. Jetzt ist es eisenzeitalterlich. Baba setzt euch jetzt auf den Scheiterhaufen des Wissens und macht euch schön.

Wollt ihr erlöst werden und ein Leben in Freiheit anstreben, dann befreit euch von der Fessel der Laster. Bindet

das Rakhi der Reinheit. Das bezieht sich auf die Gegenwart, in der ihr Brahmas Kinder seid. Niemand kann hierher kommen ohne Brahmane zu werden. Ihr seid Brahmas mundgeborene Schöpfung. Shiv Baba sagt: Die Menschen lobpreisen mich, den Unkörperlichen, aber was könnte ich tun, so lange ich keinen Körper annehme? Ich trete in diesen hier gegen Ende seiner vielen Leben ein. Alle werden jetzt enden. Die Gründung findet durch Brahma statt. Welche Gründung? Das Eiserne Zeitalter wird nicht gegründet. Das Goldene Zeitalter ist es, das im Übergangszeitalter gegründet wird. Der Vater sagt: Ich komme während des Übergangszeitalters. Für euch Brahmanen ist dies jetzt das Übergangszeitalter, während für alle anderen jetzt das Eiserne Zeitalter herrscht. Gegenwärtig befinden sich alle in extremer Finsternis. Der Vater kommt und verwandelt die extreme Finsternis in außergewöhnlich helles Licht. Ihr Kinder wisst, dass dies ganz einzigartig ist! Krishna ist ein kleines Kind, er kann nichts erklären. Die Krishna-Seele befindet sich in seinem letzten Leben in einer anderen Gestalt mit einem anderen Namen und er versteht alles durch Ihn. Deshalb nennt man ihn den Hässlichen und den Schönen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet so egolos und unkörperlich wie der Vater. Dient allen!
2. Bindet ein Rakhi der Reinheit, um erlöst zu werden und Freiheit im Leben zu erreichen. Setzt euch auf den Scheiterhaufen des Wissens!

Segen: Möget ihr doppelt leicht sein, indem ihr euch als Instrumente betrachtet und euch bei jeder Handlung bewusst bleibt, Treuhänder zu sein.

Durch das Bewusstsein, Instrument zu sein, werden auf leichte Weise alle Belastungen beendet. „Dies ist meine Verantwortung. Ich muss mich immer um alles kümmern. Immer muss ich darüber nachdenken!“ Wenn ihr auf diese Art und Weise denkt, ist es eine Belastung. Die Verantwortung liegt beim Vater und Er hat euch zu Treuhändern und zu Instrumenten gemacht. Werdet durch dieses Bewusstsein doppelt-leicht und erfahrt auch weiterhin die fliegende Stufe. Wo ein Bewusstsein von „mein“ vorherrscht, entsteht eine Last. Immer wenn ihr daher eine Belastung bei einer Aufgabe verspürt, so prüft euch, ob ihr – auch nicht aus Versehen – „mein“ statt „Dein“ sagt.

Slogan: Drückt mit jedem eurer Worte reine und seelenbewusste Gefühle aus und dann wird kein einziges eurer Worte verschwendet sein.

*** O M S H A N T I ***